

Sehr geehrte Heldenbergerinnen und Heldenberger!

Dieser Sommer war vom Wetter her ein sehr abwechslungsreicher und somit für unsere Gemeinde ein sehr positiver.

Das hat einerseits den Landwirten eine reiche Ernte beschert, der Wein wird ein guter Jahrgang und am Heldenberg haben wir heuer ca. 20% mehr Besucher als im Vorjahr.

Der Herbst beginnt gleich mit der Straßenbefestigung in Kleinwetzdorf hinter dem Kindergarten, damit die neuen Reihenhäuser termingerecht gebaut werden können.

Es gibt Interessenten für einen Wohnungsbau auf dem verbleibenden Restgrund beim Kindergarten. Hier werden derzeit Entwürfe angefertigt. Eventuell eine interessante Alternative zu Eigenheimen und Reihenhäuser für junge Menschen oder Alleinlebende.

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung schreitet mit großen Schritten voran und bedarf teilweise von der Leuchtkraft und Lichtfarbe eine leichte Umgewöhnung der Anrainer. Es werden auch gleich einige ergänzende Leuchten angebracht, und der Parkplatz vor der Gemeinde mit Lampen versehen.

Im Landschaftspark Schmidatal Manhartsberg wurde eine Verlängerung der Klimamodellregion um 3 weitere Jahre beschlossen.

Es sind noch einige Projekte wie Photovoltaik und E - Mobilität offen und daher die Verlängerung sicher sinnvoll.

Im Namen aller Gemeindebediensteten und Gemeinderäte wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst.

Informatives aus der Gemeinde:

Lipizzaner Gala 25.6.2016

Bei herrlichem Wetter fand heuer wieder die Lipizzaner Gala am Heldenberg statt. Vor und nach der Gala konnte man im englischen Garten Heldenberger Weine verkosten, oder als Aperitif ein Glas Sekt konsumieren. Die Jugendradetzky Kapelle Heldenberg eröffnete dann die eigentliche Gala. Es folgte eine abwechslungsreiche Vorstellung aus Darbietungen der Spanischen Hofreitschule untermalt von Professor Seifert mit acht philharmonischen Kollegen. Besonders beeindruckend waren die Auftritte von Opernstar Ildiko Raimondi. Als Ehrengäste waren wieder viele Vertreter von Kunst Kultur und Politik anwesend, wie auch die österreichische Weinkönigin und die Bürgermeister des Landschaftsparks Schmidatal Manhartsberg.

Für nächstes Jahr kann ich schon ein neues Highlight ankündigen: Es werden wieder die Wiener Sängerknaben die Lipizzaner begleiten und vor der eigentlichen Vorstellung werden einige Stuten mit ihren Fohlen aus Pieber auftreten. Dies ist auch ein erstmaliges Ereignis in Niederösterreich.



Autosegnung, Brücken- und Fotoausstellungseröffnung in Oberthern

Gleich drei Anlässe veranlassten die Bürgerinnen und Bürger aus den Heldenberger Katastralgemeinden Oberthern und Unterthern am Sonntag, den 24. Juli 2016 ins Ortszentrum Oberthern zu kommen, wo zunächst in der Pfarrkirche von Kaplan TARAS eine Festmesse zu Ehren des Hl. Christophorus, dem Schutzpatron der Autofahrer zelebriert wurde.

Im Anschluss segnete der Kaplan auch die neuen Kraftfahrzeuge am Kirchenplatz.

Nach der Segnung wurde die Fotoausstellung anlässlich 950 Jahre Thern und eine Ausstellung landwirtschaftlicher Gräte der vergangenen Jahre organisiert von Mag. Robert Fürst und Josef Ebermann, feierlich eröffnet.

Zu guter Letzt hielt Landtagsabgeordneter Bgm. Richard HOGL eine Festansprache und die neue Brücke über den Ortsgraben wurde offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Diese Brücke hat eine Nutzlast von 40 Tonnen und dient zugleich als Erweiterung des Kirchenplatzes bei eventuell größeren Festlichkeiten. Diese Brücke weist eine Investitionssumme von rund € 100.000,- auf, wurde vom Bundesland Niederösterreich unterstützt und von der Baufirma STRABAG ausgeführt, welche am Festtag durch DI Patrick PLACHT vertreten war.



950 Jahre Thern mit Feuerwehrest

Die Dorfgemeinschaft Thern (Gemeinde Heldenberg) lud gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Thern (beides bestehend aus den beiden Katastralgemeinden Oberthern und Unterthern) am Samstag, den 13. August 2016 zum Festakt „950 Jahre Thern“ ein.

Begonnen wurde mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Oberthern, zelebriert vom Abt des Stiftes Göttweig Mag. P. Columban LUSER OSB. Danach marschierte der Festzug zu den Klängen der Weinlandmusik Thern zum nahegelegenen Festzelt.

Beim Festakt im Festzelt, wo am 14. und 15. August 2016 noch die Fortsetzung des Feuerwehrestes erfolgte, begrüßte Ortsvorsteher DI Dr. Ronald HASENHÜNDL die vielen Ehren- und Festgäste, unter anderem die Mandatäre Abg.z.NR Eva-Maria HIMMELBAUER und LAbg. Bgm. Richard HOGL, sowie in Vertretung des Bezirkshauptmannes Mag. Maximilian KARGL und die Landesobfrau der Niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung ÖKR Maria FORSTNER. Danach folgten Grußworte von Feuerwehrkommandant OBI Franz DINSTL jun.

Seitens der Gemeinde möchte ich mich nochmals besonders bei Mag. Robert Fürst und Josef Ebermann für die Vorbereitung und Ausführung der Foto- und Geräteausstellung sowie der perfekt präsentierten Power-Point Präsentation über die Therner Geschichte bedanken. Aber auch die vielen Helferinnen und Helfer im Hintergrund, die für alle anderen Vorbereitungen und die kulinarische Versorgung zuständig waren gebührte Lob, Dank und Anerkennung für die vielen geleisteten Stunden.

In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hielt Landeshauptmann – Stellvertreterin Mag. Johanna MIKL-LEITNER die Festrede und dankte den Thernerinnen und Thernern für ihr Engagement.



Seifenkistenrennen

Heuer fand der Niederösterreich- Oberösterreich Seifenkisten Cup am Heldenberg statt.

Es gingen hochmotivierte Rennfahrer aller Altersgruppen an den Start. Nach zwei Läufen wurde in jeder Kategorie die FahrerIn-der Fahrer ermittelt der die beiden Fahrten mit der möglichst gleichen Zeit absolvierte.

Das Rennen wurde von den Veranstaltern profimäßig abgewickelt und konnte ohne Unfall durchgeführt werden. Die Siegerehrung fand standesgemäß im Oldtimer Museum statt.

Veranstalter und Teilnehmer waren vom Heldenberg begeistert und versprachen in zwei Jahren den nächsten Cup am Heldenberg durchzuführen.



Buchpräsentation „Im Bann der Kreisgräben“

Zur Buchpräsentation wurde am Freitag, den 02. September 2016 auf den Heldenberg eingeladen, quasi an den Ort, wo bei der NÖ. Landesausstellung 2005 einige Häuser und auch eine Kreisgrabenanlage nachgebaut wurden. Das präsentierte Buch von Rudolf BULANT trägt den Titel „Im Bann der Kreisgräben“.

Kreisgräben – faszinierende Anlagen aus der Jungsteinzeit – bilden den Hintergrund, vor dem Rudolf Bulant in seinem neuesten Werk eine mitreißende Geschichte erzählt. Zwei verfeindete Heiler stehen einer Katastrophe gegenüber, der sie alleine nicht gewachsen sind. Nur zusammen haben sie und die gesamte Menschheit eine Chance. Begrüßt wurden die Gäste von Vizebürgermeister Günther BRANDSTÄTTER und dem Obmann der „ArtSchmidathal“ Fritz DAMKÖHLER. Durch das Programm führte Paul SIEBERER. Dabei gab es Lesungen von Bulant aus seinem Buch, ein Interview mit ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang NEUBAUER vom Institut für archäologische Wissenschaft an der Universität Wien, sowie Musik von C+C Loibersbeck (Jazz).



Die Festrede hielt in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll Landtagsabgeordneter Bgm. Richard HOGL. Ebenfalls im Reigen der Ehrengäste war die Obfrau des Vereines „Im Zeichen des Kreises“ LAbg.a.D. ÖkR Marianne LEMBACHER und einige Bürgermeister des Schmidathales. Anschließend erfolgte ein gemütlicher Ausklang bei Brötchen und Bio-Wein der Familie Stopfer.

"Tut gut!"-Kochkurs am 9. September 2016

GfGR Erika Post und GR Friederike Mayr organisierten für unsere Gemeinde, die Mitglied der NÖ-Initiative "Gesunde Gemeinde" ist, einen Kochkurs im Dorfzentrum Großwetzdorf, der großen Anklang fand.

Unter der Leitung von Diätologin Doris Kühner-Hartl wurde in Kleingruppen ein abwechslungsreiches Menü mit ausschließlich heimischen, und der Jahreszeit entsprechenden Lebensmittel zubereitet.

Mit guter Laune und viel Spaß in der Küche waren die Speisen bald fertig.

Beim anschließenden gemeinsamen Verkosten der Gerichte nutzten die Köchinnen und Köche die Gelegenheit, Kochtipps untereinander auszutauschen.

Gemeinsamer Tenor aller Anwesenden, die den Abend und das gemeinsame Kochen und Plaudern sehr genossen haben: "Wann gibt es wieder eine Veranstaltung dieser Art in unserer Gemeinde?"



52. Radetzky-Feier

Am 11. September 2016 lud die Bundesvereinigung Kameradschaft "Feldmarschall Radetzky" zur 52. Radetzky-Feier.

Bei strahlendem Sonnenschein zeigte sich der Heldenberg von seiner schönsten Seite und bot den perfekten Rahmen für die Feierlichkeiten anlässlich des 250. Geburtstages von Feldmarschall Graf Joseph Wenzel Radetzky von Radetz, einem der wohl bedeutendsten Heerführer Österreichs in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Herzlichen Glückwunsch:



zum 80. Geburtstag: Landauer Gertrude, Glaubendorf
zum 90. Geburtstag: Wiesböck Marianne, Glaubendorf

Nachwuchs ist eingetroffen bei:

Körber Franz Josef u. Nadja, Unterthern – Sohn Frederic Henri
 Mayer Edwin u. Cornelia, Oberthern – Sohn Edwin Leon
 Schwarz Ernst u. Doris, Großwetzdorf – Töchter Martina Hermine u. Sabine Helga



Den Bund der Ehe haben geschlossen:



Wagner Christoph u. Bodingbauer Linda-Kristina, Unterthern
 Kanzian Martin u. Vollmann Claudia, Großwetzdorf
 Sann Martin u. Seitler Romana, Oberthern
 Schauhuber Franz u. Eiböck Daniela, Großwetzdorf - Königsbrunn

Wir bedauern den Tod der Gemeindegängerin:

Holzmann Maria

im 94. Lebensjahr/Oberthern



Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Ort
30.09.2016	<u>Festakt zum 250 Geburtstag von Feldmarschall Radetzky</u>	3704 Kleinwetzdorf
01.10.2016	<u>Ab Hof Verkauf</u>	Unterthern
15.10.2016	<u>Ab Hof Verkauf</u>	Unterthern
26.10.2016	<u>Kirchenkonzert Glaubendorf</u>	Pfarrkirche Glaubendorf
05.11.2016	<u>Ab Hof Verkauf</u>	Unterthern
05.11.2016	<u>Ka Ballett 16 - Scherzmittel</u>	Dorfzentrum Oberthern
11.11.2016	<u>Ka Ballett 16 - Scherzmittel</u>	Dorfzentrum Oberthern
12.11.2016	<u>Ka Ballett 16 - Scherzmittel</u>	Dorfzentrum Oberthern
13.11.2016	<u>Ka Ballett 16 - Scherzmittel</u>	Dorfzentrum Oberthern
18.11.2016	<u>Ka Ballett 16 - Scherzmittel</u>	Dorfzentrum Oberthern
19.11.2016	<u>Ab Hof Verkauf</u>	Unterthern
19.11.2016	<u>Ka Ballett 16 - Scherzmittel</u>	Dorfzentrum Oberthern
26.11.2016	<u>Adventkranzsegnung und Öffnung 1. Adventfenster</u>	Pfarrkirche Glaubendorf

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage.
 Um immer auf dem Laufenden zu sein, nutzen Sie das Angebot auf unserer Gemeindehomepage
www.heldenberg.gv.at und abonnieren Sie unseren Newsletter.

Defibrillator in der Gemeinde Heldenberg

Öffentlich zugängliche Defibrillatoren können Leben retten. Vor zwei Jahren wurde in Ziersdorf bei der Raiffeisenkasse so ein Gerät angebracht, nun auch von Mitarbeitern des Roten Kreuz Ziersdorf in Heldenberg rechts vom Haupteingang des Gemeindeamtes.

Diese Defi's stellen ein wichtiges Hilfsmittel bei der Wiederbelebung dar und sind 24 Stunden am Tag verfügbar. Sie kommen bei Personen mit Atem-Kreislaufstillstand zum Einsatz, wobei das Gerät den Herzrhythmus analysiert und bei Bedarf ein lebensrettender Stromimpuls an den Körper abgegeben wird.

Die Defibrillatoren sind leicht bedienbare Geräte, die den Anwender mit gut verständlichen Anweisungen auf Deutsch unterstützen und anweisen.

Die Gemeindemitarbeiter und die Mitarbeiter der Heldenberg GmbH. wurden auch entsprechend eingeschult.

Nähere Infos und alle Standorte dieser Defibrillatoren finden sie unter www.definetzwerk.at



Zahnarztnotdienste

01.10.2016	Dr. med. univ. Bauer Monika	Birkenweg 1	2020 Hollabrunn	09:00 - 13:00	02952 / 2952
02.10.2016	Dr. med. univ. Bauer Monika	Birkenweg 1	2020 Hollabrunn	09:00 - 13:00	02952 / 2952
08.10.2016	MR Dr. Gass Harald	Nr. 357/2	2051 Zellerndorf	09:00 - 13:00	02945 / 2300
09.10.2016	MR Dr. Gass Harald	Nr. 357/2	2051 Zellerndorf	09:00 - 13:00	02945 / 2300
26.10.2016	DDr. Brunthaler Andreas	Bahnstraße 4	3741 Pulkau	09:00 - 13:00	02946 / 27192
29.10.2016	Dr. Movsesian David	Hauptplatz 28	2041 Wullersdorf	09:00 - 13:00	02951 / 20100
30.10.2016	Dr. Movsesian David	Hauptplatz 28	2041 Wullersdorf	09:00 - 13:00	02951 / 20100
12.11.2016	Dr. Widmayer Johannes Karl	Kremser Straße 23	2070 Retz	09:00 - 13:00	02942 / 2483
13.11.2016	Dr. Widmayer Johannes Karl	Kremser Straße 23	2070 Retz	09:00 - 13:00	02942 / 2483
19.11.2016	Dr. Czink Antonia	Hauptplatz 1	3710 Ziersdorf	09:00 - 13:00	02956 / 2196

Dienstplan für Ärztenotdienst

Sa, 01. 10. 2016, 07:00	<u>Dr. Christa OBERHOFER</u>	02278/2545
So, 02. 10. 2016, 07:00		
So, 02. 10. 2016, 07:00	<u>Dr. Christa OBERHOFER</u>	02278/2545
Mo, 03. 10. 2016, 07:00		
Sa, 08. 10. 2016, 07:00	<u>Dr. Gerhard ROCH</u>	02278/2217
So, 09. 10. 2016, 07:00		
So, 09. 10. 2016, 07:00	<u>Dr. Gerhard ROCH</u>	02278/2217
Mo, 10. 10. 2016, 07:00		
Sa, 15. 10. 2016, 07:00	<u>Dr. Stefan BENCZAK</u>	02955/70 350
So, 16. 10. 2016, 07:00		
So, 16. 10. 2016, 07:00	<u>Dr. Stefan BENCZAK</u>	02955/70 350
Mo, 17. 10. 2016, 07:00		
Sa, 22. 10. 2016, 07:00	<u>Witwenpraxis Dr. Anton K. GALLE</u>	02955/70 336
So, 23. 10. 2016, 07:00		
So, 23. 10. 2016, 07:00	<u>Witwenpraxis Dr. Anton K. GALLE</u>	02955/70 336
Mo, 24. 10. 2016, 07:00		
Di, 25. 10. 2016, 20:00	<u>Dr. Kambiz POURSAADROLLAH</u>	02956/2404
Mi, 26. 10. 2016, 07:00		
Mi, 26. 10. 2016, 07:00	<u>Dr. Kambiz POURSAADROLLAH</u>	02956/2404
Do, 27. 10. 2016, 07:00		
Sa, 29. 10. 2016, 07:00	<u>Dr. Herta WEBER</u>	02956/2107
So, 30. 10. 2016, 06:00		
So, 30. 10. 2016, 07:00	<u>Dr. Herta WEBER</u>	02956/2107
Mo, 31. 10. 2016, 07:00		
Mo, 31. 10. 2016, 20:00	<u>Dr. Gerhard ROCH</u>	02278/2217
Di, 01. 11. 2016, 07:00		
Di, 01. 11. 2016, 07:00	<u>Dr. Gerhard ROCH</u>	02278/2217
Mi, 02. 11. 2016, 07:00		
Sa, 05. 11. 2016, 07:00	<u>Dr. Christa OBERHOFER</u>	02278/2545
So, 06. 11. 2016, 07:00		
So, 06. 11. 2016, 07:00	<u>Dr. Christa OBERHOFER</u>	02278/2545
Mo, 07. 11. 2016, 07:00		
Sa, 12. 11. 2016, 07:00	<u>Dr. Stefan BENCZAK</u>	02955/70 350
So, 13. 11. 2016, 07:00		
So, 13. 11. 2016, 07:00	<u>Dr. Stefan BENCZAK</u>	02955/70 350
Mo, 14. 11. 2016, 07:00		
Sa, 19. 11. 2016, 07:00	<u>Witwenpraxis Dr. Anton K. GALLE</u>	02955/70 336
So, 20. 11. 2016, 07:00		
So, 20. 11. 2016, 07:00	<u>Witwenpraxis Dr. Anton K. GALLE</u>	02955/70 336
Mo, 21. 11. 2016, 07:00		
Sa, 26. 11. 2016, 07:00	<u>Dr. Herta WEBER</u>	02956/2107
So, 27. 11. 2016, 07:00		
So, 27. 11. 2016, 07:00	<u>Dr. Herta WEBER</u>	02956/2107
Mo, 28. 11. 2016, 07:00		
Sa, 03. 12. 2016, 07:00	<u>Dr. Gerhard ROCH</u>	02278/2217
So, 04. 12. 2016, 07:00		
So, 04. 12. 2016, 07:00	<u>Dr. Gerhard ROCH</u>	02278/2217
Mo, 05. 12. 2016, 07:00		
Mi, 07. 12. 2016, 20:00	<u>Dr. Stefan BENCZAK</u>	02955/70 350
Do, 08. 12. 2016, 07:00		
Do, 08. 12. 2016, 07:00	<u>Dr. Stefan BENCZAK</u>	02955/70 350
Fr, 09. 12. 2016, 07:00		
Sa, 10. 12. 2016, 07:00	<u>Dr. Kambiz POURSAADROLLAH</u>	02956/2404
So, 11. 12. 2016, 07:00		
So, 11. 12. 2016, 07:00	<u>Dr. Kambiz POURSAADROLLAH</u>	02956/2404
Mo, 12. 12. 2016, 07:00		
Sa, 17. 12. 2016, 07:00	<u>Witwenpraxis Dr. Anton K. GALLE</u>	02955/70 336
So, 18. 12. 2016, 07:00		
So, 18. 12. 2016, 07:00	<u>Witwenpraxis Dr. Anton K. GALLE</u>	02955/70 336
Mo, 19. 12. 2016, 07:00		
Sa, 24. 12. 2016, 07:00	<u>Dr. Herta WEBER</u>	02956/2107
So, 25. 12. 2016, 07:00		
So, 25. 12. 2016, 07:00	<u>Dr. Herta WEBER</u>	02956/2107
Mo, 26. 12. 2016, 07:00		
Mo, 26. 12. 2016, 07:00	<u>Dr. Gerhard ROCH</u>	02278/2217
Di, 27. 12. 2016, 07:00		
Sa, 31. 12. 2016, 07:00	<u>Dr. Stefan BENCZAK</u>	02955/70 350
So, 01. 01. 2017, 07:00		

Ihre Sorgen - unsere Themen

Der NÖ Zivilschutzverband informiert, schult und begleitet Gemeinden, öffentliche Institutionen sowie die Bevölkerung in ihren Selbstschutzmaßnahmen. Denn gut Vorsorgen bringt mehr Sicherheit. Katastrophen oder Krisenfälle können nicht verhindert - ihr Ausmaß jedoch durch entsprechende Vorsorge- und Präventivmaßnahmen maßgeblich verringert werden.

Auf unserer Homepage finden Sie alle Themen aufbereitet: www.noezsv.at

Hier zwei Beispiele im Detail:

Hochwasser/Starkregenereignisse:



- ▲ Sind Sie in einem hochwassergefährdetem Gebiet beheimatet?
Unter <http://atlas.noel.gv.at/> finden Sie die Antwort.
- ▲ Kann ein Hochwasser eine Gemeinde fernab eines Flusses betreffen?
Ja, kurzfristige Starkregenereignisse haben Gemeinden abseits von Flüssen und Bächen bereits überschwemmt.
- ▲ Wie kann ich vorsorgen?
Halten Sie Abdichtungsmaßnahmen bereit, um im Ernstfall schnell reagieren zu können. Die Bevorratung von Lebensmitteln ist auch in diesem Fall lebensnotwendig.

Blackout in Folge einer Eiskatastrophe:



- ▲ Was ist ein Blackout?
Vom Blackout spricht man bei einem langfristigen und großflächigen Stromausfall, dessen Ursache auch eine Naturkatastrophe sein kann.
- ▲ Können Sie Ihren täglichen Gewohnheiten nachgehen?
Elektrische Tore lassen sich nicht mehr öffnen, Betanken Ihres Fahrzeuges und Bezahlen an den Kassen wird nicht mehr möglich sein, um nur zwei Beispiele zu nennen.
- ▲ Können Sie Ihr Haus/Wohnung bei Bedarf heizen?
Hier hilft Altbewährtes, ein Holzofen.
- ▲ Wie sind Sie darauf vorbereitet?

Denken Sie daran - der krisenfesteste Haushalt!



NÖ Zivilschutzverband

3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106

Telefon: 02272-61820, Fax: 02272-61820-13

www.noezsv.at

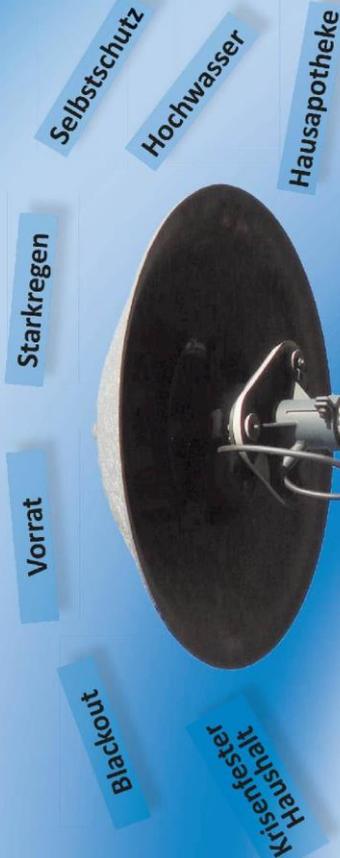
Niederösterreichischer ZIVILSCHUTZTAG



jeden 1. Samstag im Oktober

HABEN SIE VORGESORGT?

Ihr Zivilschutzverband hilft Ihnen dabei



ZIVILSCHUTZ ist nie zuviel Schutz!



HOCHWASSER



ATOMARE GEFAHREN



UNWETTER



ERDBEBEN

www.noezsv.at

Das Land Niederösterreich

LR Dr. Stephan Pernkopf

Landesrat für Zivil- und Katastrophenschutz

In unserem Bundesland liegt uns die Sicherheit unserer Bürger am Herzen. Warnung, Alarmierung und Entwarnung werden durch ein funktionierendes System sichergestellt. Ebenso wichtig ist es, dass unsere Bürger die Sirensignale deuten können, um im Krisen- oder Katastrophenfall richtig zu reagieren.

Der NÖ Zivilschutzverband ist nicht nur Partner von Gemeinden und Behörden, sondern auch stets bemüht um den Selbstschutz der Bevölkerung. Aus diesem Grund finden am 1. Oktober nicht nur die landesweiten Sirenenproben statt. Vielerorts werden Informationsveranstaltungen zum Thema Selbstschutz und Vorsorge angeboten. Denn nur gemeinsam (Behörden – Einsatzorganisationen – und die Bevölkerung) sind wir in der Lage, Schäden hintan zu halten und zu minimieren.

Ich danke dem Zivilschutzverband für sein Engagement und den Einsatz für die Bevölkerung.



Labg. Bgm. Christoph Kainz

Präsident des NÖ Zivilschutzverbandes

Liebe Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher!

Information ist der erste Schritt zum Selbstschutz. Aus diesem Grund lädt der NÖ Zivilschutzverband am 1. Samstag im Oktober die Bevölkerung ein, eine der vielen Informationsveranstaltungen zu besuchen und sich zu informieren.

Katastrophen wirken sich oft verheerend aus. Die Zerstörungen sind meist groß, manchmal werden sogar Menschenleben gefordert. Eine Katastrophe kann jeden treffen, egal ob Sturmausfälle, Hochwasser, Starkregen, atomare Zwischenfälle, etc. Um diese bestmöglich bewältigen zu können, ist jeder dazu aufgerufen, im Rahmen des Selbstschutzes auch seinen eigenen Beitrag zu leisten.

Ein Dank gilt auch den vielen Freiwilligen des NÖ Zivilschutzverbandes, den Gemeindeverantwortlichen und den Einsatzorganisationen, die sich für die Bevölkerung engagieren, um diese bestmöglich in der Vorsorge zu unterstützen und somit die Sicherheit garantieren.



Unser Team und unsere Partner anlässlich der Generalversammlung 01/2016



Der NÖ Zivilschutztag

Der **1. Samstag im Oktober** steht seit vielen Jahren als Symbol für den Zivilschutz-Probealarm. Der NÖ Zivilschutzverband möchte nun diesen Tag zeitgleich dazu nutzen, um wichtige Informationen an die Bevölkerung zu bringen.

Das Heulen der Sirenen wirft in der Bevölkerung oft die Frage der Bedeutung dieser hörbaren Zeichen auf. Der NÖ Zivilschutzverband ist da, um Sie zu informieren und Sie auf den Ernstfall vorzubereiten. Wichtig ist es, die Zeichen richtig zu deuten, die Gefahr richtig einzuschätzen und richtig zu reagieren.

Was macht der NÖ Zivilschutzverband:

Die Arbeit des Zivilschutzverbandes beschränkt sich nicht auf den einen Tag im Jahr. Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen.

Seit den Chemiekatastrophen von Seveso und Bhopal sowie dem Reaktorunfall von Tschernobyl wissen wir, dass nicht nur Naturkatastrophen großen Schaden anrichten können. Gerade Tschernobyl hat gezeigt, dass sich Katastrophen auch auf weit entfernte Staaten auswirken können.

Nicht nur große Katastrophen, auch die kleinen Ereignisse wie ein Ausfall der Wasserversorgung oder ein Stromausfall können den Tagesablauf erheblich beeinflussen.

Die Bürger fordern daher zu Recht vorbeugende Maßnahmen zur Bewältigung von Notsituationen. Der Zivilschutzverband ist Tag für Tag für Sie da, um mitzuhelfen, das zentrale Motto unserer Arbeit umzusetzen:

ZIVILSCHUTZ ist nie zuviel Schutz!



Fahrbarer Informationsstand



Safety-Tour für Kinder



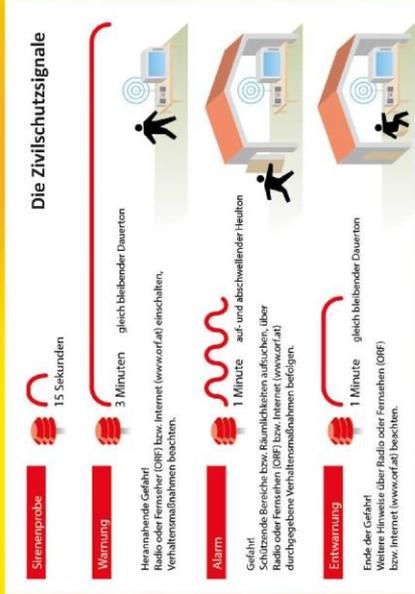
Kostenlose Ratgeber



Vorträge und Workshops



Stabsschulungen



www.noezsv.at

Überweisungen/Einzahlungen auf das Gemeindekonto

Die Gemeinde Heldenberg ersucht bei Überweisungen auf das Gemeindekonto – **vor allem bei Online-Banking** – darauf zu achten, dass der richtige Verwendungszweck angegeben wird.

Wir möchten darauf hinweisen, dass sich die Vorschreibenummer und somit der Verwendungszweck bei jeder Quartalsvorschreibung ändert und somit aktualisiert werden muss.

Bitte überweisen Sie jeden Erlagschein einzeln, da jeder Einzelne einen anderen Verwendungszweck hat und auch anders verbucht/zugeordnet werden muss.

Zahlungen können sonst nur sehr schwer bzw. manchmal gar nicht zugeordnet werden.

Nicht zuordenbare Zahlungen können unnötige Mahnungen zur Folge haben.



Lange Nacht der Museen im Koller's Oldtimer Museum

Besuchen Sie unser Museum auch bei Nacht.



Das Koller's Oldtimermuseum ist dieses Jahr wieder bei der langen Nacht der Museen am **Samstag, den 1. Oktober 2016** dabei. Nützen Sie die Gelegenheit das Museum einmal mit Führung zu besichtigen und erfahren Sie mehr über die Geschichte der Oldtimer. Die Führungen finden **zu jeder vollen Stunde von 18:00 - 23:00 Uhr** statt.



Informationen unter: Heldenberg Vermarktungs- und Betriebsges.m.b.H., A-3704 Kleinwetzdorf, Wimpffen-Gasse 5, Tel. +43 (0) 2956-81240, Fax +43 (0) 2956-81240-20, E-mail: office@derheldenberg.at, www.derheldenberg.at

Gemeinde Heldenberg

Wimpffen-Gasse 5, 3704 Kleinwetzdorf
Tel. 02956 / 2553, Fax. 02956 / 2553-14
e-mail: gemeinde@heldenberg.gv.at
Homepage: www.heldenberg.gv.at

Amtsstunden:

Montag bis Freitag 8.00 – 11.00 Uhr
zusätzlich Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Sprechstunden des Bürgermeisters
jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Impressum:

Mitteilungen des Bürgermeisters gemäß
§ 38, Abs. 5, NÖ Gemeindeordnung
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Heldenberg,
Wimpffen-Gasse 5, 3704 Kleinwetzdorf
Erscheinungsort: 3704 Heldenberg
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ing. Peter Steinbach
Druck: Eigenvervielfältigung

Neuwahlen beim Dorferneuerungsverein Wetzdorf

Am Dienstag dem 13. September fand die Generalversammlung des DEV Wetzdorf statt. Dabei wurde ein neuer Vorstand gewählt, da die „alte“ Garde fast 20 Jahre sind genug.

Im einstimmig neu gewählte Vorstand befinden sich:

Obmann: Wolfgang Bointner

Stellv.: Thomas Glanz

Kassier: Herbert Heller jun.

Stellv.: Michael Skorjanc

Schriftführerin: Michaela Henschling

Stellv.: Elfriede Eberl

Kassaprüfer: Walter Eberl

Johann Zeitlberger

Beiräte: Franz Miltner, Franz Schober, Robert Waltner, Josef Gastgeb, Martin Henschling, Karl Dundl

Als erstes bedankte sich der neue Obmann Wolfgang Bointner für die langjährige und intensive Arbeit seines Vorgängers Herbert Heller sen. und dessen Vorstandskollegen .

Über den Winter die Aufgaben und Agenden des Vereines kennenzulernen wird die vorrangige Aufgabe des neuen Vorstandes sein. Es soll auch über neue Ideen und Strategien nachgedacht werden, wie es in Zukunft weitergehen soll.

Traditionelle Veranstaltungen sollen natürlich weitergeführt werden.

Als nächstes findet das alljährliche

STRIEZELSPIELEN am **31. Oktober** statt.

Über Ihren Besuch würden sich die Mitglieder des DEV Wetzdorf freuen.



Energieeffiziente Straßenbeleuchtung in der KEM-Schmidatal „Umsetzung bereits in Gange!“

Beteiligte Gemeinden: Heldenberg, Ziersdorf, Ravelsbach, Maissau, Sitzendorf a. d. Schmida, Hohenwarth-Mühlbach a. Manhartsberg

Projektkurzbeschreibung:

Die Verordnung 2009/245/EG der Europäischen Kommission vom 18. März 2009 regelt die Umsetzung der ErP-Richtlinie (2009/125/EC, Ecodesign-Richtlinie) und legt Anforderungen hinsichtlich der Energieeffizienz von Leuchten und Leuchtmitteln fest. Diese bereits gültige Verordnung sieht ein Auslaufen („phase-out“) aller ineffizienten Leuchtmittel und Vorschaltgeräte in mehreren Stufen vor. So werden bestimmte Leuchtmittel ab 2012, 2015 oder 2017 nicht mehr auf dem Markt erhältlich sein. Für viele Gemeinden bedeutet das einen immensen finanziellen Aufwand. Vielerorts werden noch Quecksilberdampf-Hochdrucklampen verwendet. Diese, sowie einige andere, haben bereits die CE-Kennzeichnung verloren (2015) und dürfen somit nicht mehr in der EU verkauft werden.

Unser Ziel war es, in den Gemeinden der Klima- und Energiemodellregion die teils veralteten und ineffizienten Straßenbeleuchtungsanlagen auf neuesten und gesetzlich notwendigen Stand zu bringen, und zwar in einem gemeinsamen umfassenden Projekt. Das heißt, alle 6 Gemeinden der KEM-Region schlossen sich zusammen, um das bestmögliche Ergebnis zu erreichen. Eine gemeinsam durchgeführte Ausschreibung ergab als Bestbieter und Auftragnehmer die EVN Energievertrieb GmbH & Co KG.

In der Marktgemeinde Heldenberg soll bis Spätherbst 2016 die Umrüstung vollzogen sein. Gefördert wird das Projekt vom Land NÖ und seitens der KPC (Kommunalkredit Public Consulting GmbH) mit Bundesförderung.

Messbare Ziele:

Reduzierung des derzeitigen Stromverbrauches mittels Umrüstung auf LED-Beleuchtung, dadurch langfristige Einsparung an Kosten im Bereich Betriebsführung - LED Systeme sind wartungsärmer als andere Beleuchtungsmittel! So ist es uns gelungen, in der gesamten Region mindestens 30 % Energie einzusparen!

Im gesamten **KEM-Gebiet** wurden nach der Bestandsaufnahme **4.631 Lichtpunkte** gezählt.

Das bedeutet einen **gesamten Energieverbrauch von ca. 1.288.912,8 kWh**.

Die **Energieeinsparung**, auf Grund der Erneuerung der Straßenbeleuchtung, beträgt ca. **377.487,60 kWh** trotz massiver **Verbesserung des Lichtniveaus!** Das ergibt, bei einem Emissionsfaktor von 0,37 kg CO₂/kWh, eine **CO₂-Einsparung von rund 140 t**.

Projektbeteiligte:

Auftraggeber:	Gemeinden der KEM Schmidatal
Bestandsaufnahme, Ausschreibung/Vergabe und Bauaufsicht:	L.U.X. Beleuchtungskonzepte GesmbH, Stadlauer Str. 39 a, A-1220 Wien
Auftragnehmer:	EVN Energievertrieb GmbH & Co KG
KEM-Schmidatal:	Organisatorische und koordinative Aufgaben

Auszug aus den verwendeten Leuchten:



Bestehende NAV-Einsätze werden auf LED Umrüstsatz getauscht





Howdy,
Line Dance
ist eine Tanzform,
die zu Countrymusic
in der Linie
getanzt wird.

Line Dance für Anfänger

Vom 3. Oktober 2016 bis 12. Dezember 2016

Jeden Montag

11 Einheiten

Unkostenbeitrag € 30,00 pro Person für den gesamten Kurs

**Sie brauchen keinen Partner!
Auch Herren sind sehr herzlich willkommen!**

Infotag: 3. 10. 2016 um 19:00 Uhr

1. Abend = Schnupperabend = gratis

Kurszeiten: von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

**Kursort: Im Dorfzentrum in
3704 Großwetzdorf**

**Christine Randacher
0664 / 889 802 55
christine1987@gmx.at
oder direkt im Kurs**

Anmeldung und Info bei

**Roswitha Strell
0676 / 702 88 37
roswitha.strell@gmx.at
oder direkt im Kurs**



NÖ Heckentag 5. Nov. 2016

Bunt, vielfältig, kreativ

So wird es heuer am NÖ Heckentag. Ein spezielles Angebot an garantiert heimischen Schmetterlingsgehölzen bringt Ihnen bezaubernde Flatterfreunde in den Garten und die „Söwa gmocht“-Basteltipps kennzeichnen ganz besondere Sträucher für kleine und große Handwerker.

Als wichtige Futterpflanze der Raupe des Zitronenfalters und gleichzeitig Wildgehölz des Jahres 2016 wartet der Kreuzdorn auf ein feines Plätzchen in Ihrem Garten. Und die weiße Blütenpracht der Schlehe bietet mit ihrem Nektar Nahrung für über 100 Tag- und Nachfalterarten. Die handwerklich Kreativen können sich über die „Söwa gmocht“-Basteltipps freuen. Unter www.doityourself-noe.at finden Sie Bastelanleitungen zu Weidenpfeiferl & Co.



Außerdem warten wie immer über 60 weitere heimische Baum- und Straucharten sowie zahlreiche einjährige Obstveredelungen auf ein neues Zuhause in Ihrem Garten.

Nutzen Sie diese einzigartige Möglichkeit!

www.heckentag.at

**5. November
von 9–14 Uhr**

An 8 Ausgabestandorten

Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra bei St. Pölten und Tulln

Bestellen Sie

- online auf www.heckentag.at
- mit Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine

Hecken-Telefon 02952/43 44-830 (9–16 Uhr)
office@heckentag.at, www.heckentag.at

Bestellfrist:

29. August bis 12. Oktober 2016

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH **enu**



© POV/ Robert Herbst

Do's & Don'ts im Naturland NÖ

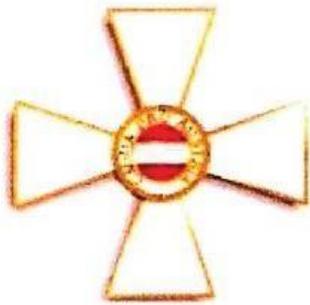
Was gibt es Schöneres als einen Ausflug in die Natur? Bei der nächsten Wanderung könnten Sie ja ein paar Pilze sammeln und der Hund soll auch dabei sein. Aber ist das auch alles erlaubt? Diese und weitere Fragen klärt der Naturland-Knigge.

- › Um die Natur mit Respekt genießen zu können, gibt es nun die praktische Tippsammlung „Naturland-Knigge“. So kann man durch einen verantwortungsvollen Umgang mit anderen und mit der Natur viele Konflikte vermeiden.
- › **Gewinnspiel:** Ab 12. September finden Sie täglich neben einem interessanten Tipp auch eine Gewinnmöglichkeit. Wer die richtige Antwort auf die Gewinnspielfrage weiß, nimmt an der Verlosung von tollen Preisen teil.

Der Naturland-Knigge inklusive Gewinnspiel ist unter www.naturland-noe.at/knigge zu finden.

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, www.naturland-noe.at



Festakt



zum

250. Geburtstag von Feldmarschall Josef Wenzel Radetzky Graf von Radetz

auf dem Heldenberg, Gemeinde Heldenberg, NÖ
am Freitag, 30. September 2016, um 14.00 Uhr

Ehrenschutz

Mag. Hans Peter **Doskozil**,
Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
Bgdr Mag. Martin **Jawurek**
Militärkommandant von Niederösterreich
Ing. Peter **Steinbach**
Bürgermeister der Gemeinde Heldenberg



Zivilschutz in
ÖSTERREICH



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!